



KREISSENIORENRAT LANDKREIS KONSTANZ



Jahresbericht 2022/2023

Zeitraum Oktober 2022 – bis Oktober 2023

Aktivitäten – Arbeitsergebnisse - neue Projekte – Ziele – Kooperationen



Liebe Mitglieder, Freunde und Partner des Kreissenorenrats,

zunächst herzlichen Dank, dass Sie bei unserer Mitgliederversammlung 2023 dabei sind, sich für unsere Aktivitäten und die Arbeitsweise interessieren – dies bedeutet uns sehr viel!

Wir alle – hier im Landkreis, in Deutschland, Europa und in der Welt - mussten uns in diesem Berichtszeitraum auf bestehende und neue Herausforderungen einstellen. Ständig kommen auch aktuelle, besorgniserregende Themen auf, die den Landkreis, die 25 Kommunen mit ihren Stadt- und Ortsteilen sowie uns Einwohnerinnen und Einwohner direkt betreffen. Hierbei gilt es, in unserem Kreisgebiet unterschiedliche Strukturen und Bedürfnisse zu berücksichtigen. Sie, liebe Stadt- und Ortssenorenräte sowie Seniorenbeauftragte, sind uns hierbei wichtige Kenner vor Ort, die mit Ihrem Wissen, Ihrer Erfahrung und Ihren Leistungen die jeweiligen Besonderheiten, Sorgen und Wünsche der Menschen Ihres Gebietes im Blick haben.

Mit Ihnen zusammen müssen wir im Kreissenorenrat (KSR) nicht ohnmächtig zusehen, sondern können im Rahmen des uns Möglichen weiter mitgestaltend handeln und insbesondere den älteren Menschen vermitteln, dass ihre Alltagsbelange trotz all dem Großen, was uns beschäftigt, gesehen und behandelt werden. Zu diesem Miteinander-Tätigwerden im „Gemeinsinn“ mag Ihnen meine beigefügte diesjährige Stellungnahme einige Impulse bieten.

Grundvoraussetzung hierfür ist die aktive Mitarbeit, das Zusammenhalten von Ihnen allen. Sie waren in diesem Berichtsjahr bereit, sich auf neue Personen in Ihren Reihen einzulassen, gemeinsam mit uns manch neue Projekte anzugehen und haben auch die teilweise andere Arbeitsweise wohlmeinend toleriert. Dafür – auch im Namen meiner beiden Stellvertreter und meiner beiden Kolleginnen – ein herzliches Dankeschön!

Lassen Sie uns nachfolgend nochmals auf unsere Vorstandssitzungen schauen, auf verschiedene Gremienarbeiten, den Einsatz in unseren Arbeitsgruppen, in der Zusammenarbeit mit dem Landessenorenrat und in der Seniorenplattform Bodensee. Auch unsere Leitbildentwicklung sowie die diesjährige ‚Denkfabrik‘ hierzu waren wichtige Meilensteine für die innere und äußere Struktur des Kreissenorenrats wie auch für die Wirksamkeit unserer Arbeit. Unterstützung und vertrauensvolle Kooperation gab es auch mit dem Landratsamt, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Institutionen, sozialen Einrichtungen und Organisationen, Initiativen und anderen mehr.

Ich durfte in dieser Zeit in den verschiedenen kleineren und großen Gremien des KSR die so gute Teamarbeit, das inspirierende und sich gegenseitig stützende Miteinander erleben – ein Symbol für Ehrenamt, wie es am wertvollsten und am wirkungsvollsten ist.

Lesen Sie zu all diesem nun mehr auf den Folgeseiten und verschaffen Sie sich so nochmals einen Überblick über das Kreissenorenratsjahr 2022/2023 im Landkreis Konstanz.

Herzliche Grüße



Gaby Hotz
Vorsitzende

„Gemeinsinn“ ist wichtiger denn je!

Vieles stürmt auf uns ein – scheint uns mit all seiner Wucht zu lähmen: Neben Problemen in den Kommunen bis zum Bund sind dies der weiter unerbittliche Krieg in der Ukraine und nun der Krieg in Israel sowie die breite Welle des Hasses gegen dieses Land mit der Gefahr einer weit größeren Entfesselung und auch antisemitischem Hass bei uns in Deutschland. Diesem müssen wir als Gesamtgesellschaft entschieden entgegentreten. Bei der jüngsten Regierungserklärung von Bundeskanzler Olaf Scholz zu Israel herrschte im Bundestag ein Einvernehmen, das man sich auch bei anderen wichtigen Problemen wünscht, die sich nur über Parteigrenzen und Legislaturperioden hinweg lösen lassen. Kritisch und konstruktiv zu debattieren ist nötig, um mehrheitsfähige Regelungen zu finden, doch sollte hierbei nicht die jeweils eigene Person, sondern immer die Sache im Mittelpunkt sehen.

Gerade dieses Prinzip des Handelns können wir auf alle politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Ebenen herunterbrechen bis zu uns hier im ehrenamtlich aktiven Kreisseniorenrat. Nach meiner Auffassung sind hierbei überall hierarchische Strukturen ein notwendiges Instrument – es kommt jedoch darauf an, wie sie gelebt werden. Ich sehe es bei uns so, dass wir durch das kollektive Wissen, die Erfahrung und Vernetzung aller im Team weitaus wirksamer sind. Es braucht zwar die Köpfe vornedran, die auch letztlich die Verantwortung tragen, aber es sind immer die Belange der Menschen in unserem Landkreis, die im Mittelpunkt unseres Handelns stehen. Und wenn ich – nicht nur bei uns – auf notwendiges Handeln in dieser krisenhaften Zeit schaue, dann ist solch ein „Gemeinsinn“ heute wichtiger denn je – überall!

Verständlich ist derzeit die Frage? „Was wollen wir denn mit unserer Arbeit bei all dem, was in Deutschland, in Europa und in der Welt passiert? Das nützt doch nichts.“ Doch ich glaube, gerade jetzt ist aktive Aufmerksamkeit gefragt: Was braucht es bei uns im Landkreis als Gesamtbevölkerung als Gemeinschaft, damit wir da gut durchkommen? Damit wir auch Gruppen wie etwa die jüngeren und älteren Menschen im Armutsbereich nicht übersehen? Oder mit mehr Wissen und selbstverständlicher Menschen mit Behinderung oder Demenzerkrankte in das öffentliche Leben einbeziehen und pflegende Angehörige mit unseren Partnern noch umfassender informieren und unterstützen. Welche anderen Themen des Alltags sind wichtig, dürfen im Strudel des Weltgeschehens nicht übersehen werden? In diesen Tagen besonders aktuell sind bei uns Sorgen zur medizinischen Versorgung. Notfallpraxen werden geschlossen bzw. nur noch reduziert besetzt, Kommunen werden in neuen MVZs selbst zum Arbeitgeber, um dringend benötigte Ärzte zu gewinnen. Dazu hören Sie nachher einen sicher aufschlussreichen Vortrag von Dr. Ghanem, Vorstandssprecher der Ärzteschaft Landkreis Konstanz. Auch an der stationären Versorgung diskutieren wir mit. Zudem ist unsere Ausdauer im Einsatz zur künftigen Ausweitung der derzeit stark reduzierten Geriatrie-Abteilung ungebrochen.

An der dieses Jahr verabschiedeten Fortschreibung des Kreisseniorenplans haben wir engagiert mitgearbeitet. Viele unserer Themen finden sich hier. So ist dieser nicht nur für Kommunen, sondern auch für uns eine wichtige Arbeitsgrundlage, zu der wir in den regelmäßigen Austausch mit Entscheidungsträgern gehen.

Bei Besuchen in Kreiskommunen im Berichtsjahr erlebten wir viel agilen Gestaltungswillen der Bürgermeister und reges Interesse an unseren Themen.

Wir haben uns in diesem Berichtsjahr – auch mit dem Landessenorenrat und über die Seniorenplattform Bodensee - unter anderem intensiv mit Themen wie Wohnen und Leben im Alter befasst, mit künstlicher Intelligenz, ihren Vorteilen, aber auch Nachteilen, beispielsweise in der Pflege. Generell herausfordernd für viele ältere Menschen ist die zunehmende Digitalisierung, die wir bearbeiten oder, wie es die BAGSO (Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenorganisationen) in einer ihrer Broschüren betitelt: „Leben **ohne** Internet – geht's noch?“ Auch Mobilität und Vorsorge gehören zu unseren Schwerpunktthemen. Zur rechtlichen Vorsorge werden unsere beiden Broschüren rege nachgefragt, die Vorsorgemappe mit umfassenden Informationen und aktuellen Vorlagen zur Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht sowie der Leitfaden zur Vorsorge-Regelung über digitale Angelegenheiten. Wir haben sie mit jeweils 5.000 Exemplaren neu aufgelegt. Zur Vorsorge fürs Alter mit Rente, Betriebsrente usw. diskutierten wir mit Bundestagsabgeordneten unseres Kreises auf sehr umfangreich und gründlich recherchierter Basis, mit internationalen Vergleichen und wichtigen Fakten. Hier hat sich mein Stellvertreter Albert Blässing mit viel Sachverstand und Zeit eingebracht. Unsere Anliegen ist, auf die Dringlichkeit und die Möglichkeiten hinzuweisen, ein gerechteres, solidarischeres und sicheres Rentensystem – auch für künftige Generationen – anzugehen. Ein drittes Gespräch hierzu ist in Planung.

Zur Gesundheitsvorsorge informierten wir über Bewegung im Alter und zur Sturzprävention mit Unterstützung unserer 60+Handwerker. Auch gab es einen öffentlichen Vortrag zu gesunder Ernährung im Alter. Und schließlich laden wir mit einer neuen Broschüre zu wohltuendem Naturgenuss bei 12 Spazierwegen, die viele Kriterien für Menschen mit reduzierter Mobilität erfüllen. Die Nachfrage ist enorm! Wir wollen bei vielen dieser Vorsorgethemen auf die Vorteile von Eigeninitiative hinweisen.

Dabei erlebte Gemeinschaft, dieses Vitamin „B“ für Beziehungen ist für uns als soziale Wesen von großer Bedeutung – es tut dem Gemüt und der Gesundheit gleichermaßen gut. Teilhabe wie aktives ehrenamtliches Engagement interessiert auch die Wissenschaft:

So hat ein Forschungsteam der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg herausgefunden: Die Freiwilligenarbeit kann sich positiv auf die geistige Leistungsfähigkeit der Ehrenamtlichen auswirken. Hierbei werden unterschiedliche Ebenen der kognitiven, sozialen und körperlichen Aktivierung beeinflusst. In Bezug zur Demenzerkrankung ist „Freiwilligenarbeit ein vielversprechender Ansatz zur Reduktion der drei wichtigen Risikofaktoren soziale Isolation, körperliche Inaktivität und Depression.“ Weitere internationale Studien bestätigen ebenfalls derartige positive Zusammenhänge. Damit, liebe ehrenamtlich aktive Damen und Herren im Saal, leisten Sie nicht nur einen sehr wertvollen Beitrag zum „Gemeinsinn“ in unserer Gesellschaft, sondern auch zum Wohle Ihrer eigenen Gesundheit. Oder wie es der Mooser Bürgermeister Patrick Krauss bei einer Veranstaltung am 28. Oktober zu jeder Form von Engagement so treffend sagte: „Wenn Nachbarn Nachbarn helfen, ist allen geholfen!“

Im Kreissenorenrat zeigte unser Zusammenarbeiten weitere Früchte. So konnten wir nun unsere neue Homepage freischalten – kleinen Änderungen und immer wieder Aktuelles machen das Ganze künftig noch runder.

Auch haben wir mit engagierter Unterstützung von Johannes Fuchs, Leiter Stabstelle Gesundheits- und Sozialmanagement, und der versierten Expertin Barbara Burchardt gemeinschaftlich ein Leitbild entwickelt, das in konzentrierter und übersichtlicher Form all dies beinhaltet, was wir als Kreissenorenrat sind und wofür wir uns einsetzen bzw. wo wir uns einmischen, wie es auf dem ebenfalls neuen RollUp hier steht.

Neben der Leitbild-Fassung, die Sie in Ihren Unterlagen finden, wird es bald noch eine Art Leporello-Version geben. Dieses Leitbild soll zugleich auch all unsere Mitglieder aus Orts- und Stadtseniorenräten darin unterstützen, ihre eigenen Ziele und Werte darzustellen. Noch Grundsätzliches hierzu wie auch zu all unseren Broschüren: Ohne die Unterstützung aus dem Landratsamt finanziell wie durch Ansprechpartner, Räume usw., ohne Sponsoren, Förderer oder auch Anzeigenpartner hätten wir dies alles nicht geschafft. Unerlässliche Grundlage für all unsere Aufgaben ist auch die Bereitstellung des Büros und die Arbeit von Frau Korherr – dies wäre von uns schlicht nicht leistbar. Dafür – Herr Gärtner, bitte geben Sie dies weiter – an Landrat Danner und an alle Entscheidungsträger ein großes Dankeschön!

Bei der Arbeit an unserem Leitbild und in der Denkfabrik hat sich nach meinem Empfinden das Teamgefühl bei uns weiter gestärkt. Ich erlebe es immer voll Freude, wie Ideen hin und her springen, man einander zuhört, inspiriert und sich auch im Nachgang austauscht. Diese Teamstärke kommt uns seit einiger Zeit in besonderem Maße zugute:

Durch eine ernste Erkrankung im Juli fiel ich zeitweise aus und kann auch heute nur mit Unterstützung meines Stellvertreters Albert Blässing, unserer Beisitzerin Claudia Brackmeyer und unserer Finanzverwalterin Gabriele Glocker diese Sitzung abhalten. Wie ich seit Oktober weiß, dauert die Gesundung lange und braucht mehr Schonung, wie dies bei den Aufgaben als Vorsitzende möglich ist. So habe ich mich schweren Herzens entschieden, mit dieser Sitzung mein Amt als Vorsitzende niederzulegen und nur im Hintergrund zu unterstützen. Ich sehe die Pflicht, zum einen für mich selbst, aber auch für einen funktionsfähigen Kreisseniorrat, diese Grenze zu ziehen und habe das im engeren Team wie auch mit Landrat Danner und Sozialdezernent Basel besprochen.

Wir wollen uns nun auf die Suche nach einer Nachfolge-Persönlichkeit machen. Bis zur Neuwahl wird mein zweiter Stellvertreter Harry Fuchs, der derzeit in Urlaub ist, den Interims-Vorsitz übernehmen. Vielleicht läuft manches anders oder etwas reduziert, aber seien Sie versichert, nicht nur die gewählten Personen im Vorstand, sondern alle unsere Mitglieder im Kreisseniorrat werden sich an ihrer jeweiligen Stelle für die Belange der Menschen in unserem Landkreis und insbesondere für die Älteren und Hochbetagten einsetzen. Ich hoffe, da spätestens nächsten Herbst als reguläres Mitglied wieder dabei zu sein. Aber so sehen Sie – „Gemeinsinn“ schafft auch Stärke, denn zusammen erreichen wir mehr!

Danke!

Ihre Gaby Hotz

Vorstandssitzungen

Hier eine Übersicht unserer monatlichen Vorstandssitzungen in großer Runde (ca. 25 – 30 Personen) mit den jeweils aufgeführten Schwerpunkt-Themen, die dort behandelt wurden.

10. November 2022

Gut besuchte Mitgliederversammlung des Kreisseniorrats im gr. Sitzungssaal des Landratsamts Konstanz mit Begrüßung durch Landrat Zeno Danner.

Hierzu erhielten alle KSR-Mitglieder das Protokoll.

14. Dezember 2022

Vorstandssitzung in der „alten Kirche“ Volkertshausen. Die Begrüßung übernahm Herr BM Röwer übernommen und informierte kurz über die Gemeinde und das Leben der älteren Mitbürger. Seniorenvertreter Rainer Waibel ergänzte mit Infos zu seiner Arbeit. Sozialdezernent Stefan Basel informierte den KSR über sein Dezernat und stellte sich den Teilnehmern für Themen und Fragen im sozialen Bereich zur Verfügung.

Zum Jahresabschluss erfolgte danach ein reger offener Austausch.

11. Januar 2023

Vorstandssitzung im gr. Sitzungssaal des Landratsamtes Konstanz

Rückblick-Ausblick: Was wurde im Jahr 2022 erreicht oder gelang weniger, was kam zusätzlich bzw. überraschend hinzu. Herausforderungen, die das Jahr bereits zeigt und Informationen zur Planung von KSR-Sitzungsthemen und -Schwerpunkten durch den geschäftsführenden Vorstand. Die Arbeitsgruppen stellten ihre Themen vor, an denen sie arbeiten, Punkte, die sie bereits erreicht haben und die Ziele/Vorhaben für das Jahr 2023.

08. Februar 2023

Vorstandssitzung im Rathaus Engen

BM Moser berichtete über Aktuelles zur Stadt Engen und die Seniorenbeauftragte Frau Ulrike Hirt erläuterte die Senioren-Aktivitäten.

Frau Hanke-Hassel informierte aus der AG Gewinnung von Ehrenamtlichen als Seniorenvertreter, einzeln bzw. in Orts- u. Stadtseniorenräten wie auch für den KSR – reger Austausch hierzu.

08. März 2023

Vorstandssitzung im Rathaus Orsingen-Nenzingen

BM Keil berichtete über die Aktivitäten und Aktuelles aus der Gemeinde Orsingen-Nenzingen. Die Damen der Nachbarschaftshilfe ergänzten mit Informationen zu ihrer Arbeit. Die ausgebildete Trainerin Carola Habenicht erläuterte die vielfältigen Vorzüge des Boule-Spiels im Alter – auch mit interaktivem Part - und beantwortete Fragen hierzu. Man war sich einig, dass Präventionsthemen immer wieder angegangen werden sollten.

12. April 2023

Vorstandssitzung im Rathaus Bodman-Ludwigshafen.

Der Stellvertreter von BM Weckbach und Frau Brackmeyer informierten zu Themen aus der Gemeinde und zu Belangen von den älteren Mitbürgern.

Gaby Hotz berichtete aus verschiedenen Sitzungen, Terminen, vom Landesseniorenrat usw., ebenso zur Fahrt zum Landesseniorentag auf der BUGA Mannheim. Interessant für alle waren auch Informationen zu Workshops von Hr. Hirner, OSR Hilzingen sowie von Hr. Straubinger, SSR Singen zur erfolgreichen Gewinnung weiterer Helfer für die Digital-Angebote.

Herr Kolb berichtete zur Wahl des OSR Rielasingen-Worblingen - Kandidatensuche, Unterstützungen, Verlauf und Erkenntnissen hieraus.

10. Mai 2023

Vorstandssitzung im Rathaus Hohenfels-Liggersdorf

BM Zindeler informierte über Hohenfels als Gemeinde aus 5 Ortsteilen und die Seniorenarbeit vor Ort. Diese wurde durch Herrn Erhardt noch ergänzt.

Thema: Was braucht es an Treffpunkten vor Ort – für die Senioren wie auch generationsübergreifend, räumlich, wie bei Angebotsinhalten für die Senioren/Einwohner und wo sind Kooperationen hilfreich?

Braucht es eine Art Beratungs-/Service-Treffpunkt, z.B. mit Bankautomat und anderen wichtigen Versorgungsformen, die fehlen? Dazu gab es Einstiegs-Impulse. Vorschlag, eine Art Erhebung zu beginnen mit Überlegungen, was in der jeweiligen Stadt-/in Stadtbereichen, in Gemeinden, Ortsteilen fehlt und nicht nur Älteren helfen würde. Dies kann dann weiter ergänzt werden.

21. Juni 2023

Vorstandssitzung im kl. Sitzungssaal des Landratsamts KN

Nach Informationen zur Sitzung der Senioren-Plattform Bodensee und hier insbesondere zum dortigen Diskussionsthema Künstliche Intelligenz (KI) und wie sie auch das Leben von Seniorinnen und Senioren betrifft, befassten wir uns nach Einstiegs-Fakten in einer intensiven Diskussion mit Erfahrungen, Meinungen, Sorgen, Erwartungen zu KI, daraus u.a. zu chat gpt. Die Digitalberaterin Carola Habenicht hatte hierzu diverse Broschüren der BAGSO u.a. dabei. Michael Baldenhofer erklärte die LEADER-Regionalförderung, deren Antragsfrist im Herbst 2023 beginnt, damit die Mitglieder sich rechtzeitig zu evtl. Projekten beraten können.

12. Juli 2023

Vorstandssitzung im Rathaus Hilzingen

Bürgermeister Holger Mayer berichtete Aktuelles zur Gemeinde und Herr Hirner ergänzte mit Interessantem Zur Arbeit des OSR in Hilzingen und seinen Ortsteilen.

Frau Zeller vom Pflegestützpunkt und Frau Greuter, Einsatzkoordinatorin der Pflegelotsen informierten zur Ehrenamtsarbeit der Pflegelotsen.

Frau Habenicht stellte die vorgesehene Konzeption der neuen AG Digitalisierung vor und warb um Mitarbeit.

August – Sommerpause

26. September 2023

KSR-Denkfabrik im gr. Sitzungssaal des Landratsamts Konstanz

Vorstellung des Leitbildprozesses durch Barbara Burchardt und Johannes Fuchs

Besprechung zu bisherigen Arbeitsgruppen, Festlegung wer Themenleitung übernimmt, Stellvertretung und bereit zur Mitarbeit ist.

Hierzu ist in dieser Informationsmappe ein ausführlicherer Bericht enthalten.

11. Oktober 2023

Vorstandssitzung im Rathaus Gailingen

In Vertretung von BM Dr. Auer informierte Herr Siemel über interessante und erfolgreiche Projekte der Gemeinde Gailingen, Frau Schönsee ergänzte mit Infos zur Seniorenarbeit.

Herr Hug, Koordinator der 60+Initiative, verwies in seinen Ausführungen zum Thema Sturzprävention auf die vielfältigen Möglichkeiten des Handwerks und was man mit 15 verschiedenen Gewerken unterstützend hierzu in und ums Haus gestalten/verbessern kann.

Weitere Aktivitäten

Zu verschiedenen Anlässen hielten die Vorsitzende, ihre Stellvertreter oder weitere KSR-Mitglieder Vorträge zu Arbeit, Themen und Zielen des Kreissenienerrats, beteiligten sich am Entwicklungsprozess zum Aufbau einer Seniorenhilfe in Radolfzell. Engagiert waren sie zudem im 60+Lenkungsteam, an Vorträgen und Schulungen der gemeinsamen 60+Handwerks-Initiative mit der Kreishandwerkerschaft Westlicher Bodensee.

Zudem luden wir mit einer Referentin des Landwirtschaftsamtes zu einem interessanten öffentlichen Vortrag über gesunde und schmackhafte Ernährung im Alter ein.

Bei der Jubiläumsveranstaltung zu 50 Jahre Landkreis Konstanz waren wir mit KSR-Vertreter:innen mit einem Infostand am Aktionstag des Landratsamtes beteiligt, ebenso bei einem Nachbarschaftshilfe-Jubiläum in Moos/Höri – beide Male gab es eine positive Besucherresonanz.

Ausschuss- und Gremienarbeit – GLKN - Austausch

Durch unsere Vertretung in verschiedenen Ausschüssen konnten die Vorsitzende sowie verschiedene, jeweils fachlich versierte Vorstandskolleginnen und Kollegen die Interessen der älteren Menschen gezielt einbringen und an wichtigen Themen mitdiskutieren.

Fortschreibung Kreissenorenplan

Seit September 2021 brachten sich Gaby Hotz und teilweise weitere Mitglieder des Geschäftsführenden Vorstands in Fachsitzungen zur Fortschreibung des Kreissenorenplans die Interessen der älteren Kreisbewohner mit ein. Dieser neue Kreissenorenplan ist inzwischen verabschiedet und wichtige Arbeitsgrundlage für Kommunen, soziale Institutionen und Organisationen sowie für uns selbst. Die Sitzungen unter Leitung von Frau Mende und Vertretern des KVJS Baden-Württemberg wurden überwiegend via Zoom bzw. in Präsenz im Landratsamt abgehalten. Auch über die Strukturkommission Altenhilfe beteiligten wir uns hieran.

Kommunale Gesundheitskonferenz

Hier geht es um die Medizinische Versorgung der Bevölkerung – Corona, auch die Sichtweise der Hausärzte kamen ausführlich zur Sprache, ebenso die Versorgung der älteren Bevölkerung sowie der allgemeine Hausärztemangel. Dem KSR ist die Beteiligung an diesen Themen wichtig.

Kommunale Pflegekonferenz und weitere Fachtagungen zur Pflege

Hier werden u.a. der Pflegenotstand, die Pflegeausbildung und weitere Themen der ambulanten und stationären Pflege behandelt. In Fachtagungen und bei Vorträgen ging es auch um die Zukunft der Pflege, um Gewalt in der Pflege und anderem. Hier waren Claudia Brackmeyer und Gabriele Glocker versierte Expertinnen mit dabei.

Kreistag Sozialausschuss

Für den KSR ist Frau Hotz benannt, Dr. Eberwein bisher stellvertretend dabei. Hier wurden erneut sehr vielschichtige soziale Themen behandelt und immer wieder um leistbare Lösungen gerungen.

Fachbeiratssitzung Pflegestützpunkt

Auch in diesem Herbst erhielt Frau Hotz als KSR-Vertreterin wieder einen guten Einblick über die umfangreichen Tätigkeiten des Pflegestützpunktes. Ein gemeinsames Projekt von KSR, Pflegestützpunkt, der 60+Initiative und weiterer Partner für pflegende Angehörige wurde wegen der Erkrankung von Frau Hotz entgegenkommenderweise auf 2024 verschoben. Der PSP ist für uns ein wichtiger Partner, mit dem wir in regem Austausch stehen.

GLKN-Gutachten und geplante Veränderungen

Auch in diesem Berichtszeitraum tauschten wir uns wiederholt schriftlich, in Gesprächen oder Vorort-Terminen zu verschiedenen Themen der Entwicklung mit Verantwortlichen aus. Fr. Hotz oder ihr Stellvertreter Harry Fuchs als KSR-Vertreter war in allen Dialogforen Öffentlichkeit zur GLKN-Entwicklung mit dabei, um Belange der Bevölkerung insgesamt wie auch der Seniorinnen und Senioren sowie vielfältigen Vorschläge hierzu mit einzubringen.

Austausch und Weiteres

Die Zusammenarbeit mit Vertretern des Landratsamtes sind für den KSR sehr wichtig. Daher informiert die Vorsitzende Landrat Zeno Danner und Sozialdezernent Stefan Basel regelmäßig über unsere Aktivitäten, bespricht sich zu Vorhaben und Zielen, was häufig zu unterstützenden Hinweisen führt.

Weitere wichtige Ansprechpartner für unsere Themen sind vor allem Frau Mende und ihr Team, Johannes Fuchs, Jens Bittermann sowie weitere Verantwortliche von Amtsbereichen wie beispielsweise zu Mobilitäts-, Nachhaltigkeits- und anderen Themen.

Netzwerkarbeit

Landesseniorenrat

Als Mitglied des Landesseniorenrats Baden-Württemberg (LSR) profitieren wir von den vielfältigen Informationen, Termin- und Themenhinweisen sowie von den guten Kontakten zu für uns wichtigen Ministerien. Bei wichtigen Projekten und Veranstaltungen des LSR nehmen wir teil. Umgekehrt veröffentlicht der LSR immer wieder Mitteilungen von uns, die auch für andere interessant sind. Unser Delegierter ist Harry Fuchs.

Die Regionaltagung im Frühjahr widmete sich vor allem der Verbesserung der Seniorenarbeit und der Gewinnung neuer Ehrenamtlicher. Die Informationen wie auch Ergebnisschriften hieraus gingen an all unsere Mitglieder.

Der Landesseniorentag fand Anfang Juli auf der Bundesgartenschau in Mannheim statt und bot viel Interessantes und Informatives zum Thema Wohnen und Leben im Alter. Mit einem vollbesetzten Reisebus, der dankenswerter Weise ehrenamtlich von unserem Mitglied Rainer Waibel gefahren wurde, nahmen wir daran teil.

Hinzu kamen weitere Austauschforen auf Online-Basis, die jeweils besonderen Themen gewidmet waren sowie immer wieder persönliche Gespräche zu verschiedenen Bereichen.

Ein weiteres Highlight gab es in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Singen durch eine Lesung des LSR-Vorsitzenden Prof. Hammer zu seinem Buch „Männer altern anders“ vor zahlreichem Publikum.

Seniorenplattform Bodensee – als grenzüberschreitende Arbeit der Seeanrainerstaaten Dieser Bund aus Vertreter:innen von Seniorenorganisationen aus Deutschland, Liechtenstein, Österreich und der Schweiz ist für alle eine wertvolle Plattform des gegenseitigen Informierens und Voneinanderlernens. Gemeinsam bearbeiten wir Themen, die alle betreffen im grenzübergreifenden Austausch und gegenseitiger Unterstützung. Diese ergibt sich sowohl in den Sitzungen wie auch in den persönlichen Gesprächen mit gutem Miteinander. In diesem befassten wir uns mit Künstlicher Intelligenz und vielen weiteren aktuellen Themen, die alle Partnerländer umtreiben. Auch gelang nun der lange vorgesehene Wechsel der Präsidentschaft nach Deutschland mit der Übernahme dieses Amtes durch Lothar Riebsamen für den Kreis Sigmaringen bei der Wahl mit interessantem Programm im Oktober 2023. Unsere Delegierte Evelin Steiger-Ott informiert uns hier stets über Aktuelles. Neben ihr nahmen Gaby Hotz, Dieter Eckhardt und Albert Blässing an verschiedenen Sitzungen in Arbon/Schweiz und Sigmaringen teil.

Weitere Kooperationen/Vernetzungen

Der Kreissenorenrat wie auch die Stadt- und Ortssenorenräte sind im Landkreis gut vernetzt – von dieser wertvollen Basis profitieren alle, letztendlich auch die ältere Bevölkerung.

LEADER-Westlicher Bodensee e.V.

Gaby Hotz und Harry Fuchs als Stellvertreter sind für die KSR-Mitgliedschaft im Steuerungskreis dabei. Hier werden Regionalförderungen für einjährige Projekte sowie größere LEADER-Förderungen aus EU-Mitteln vergeben – teilweise wäre dies auch für künftige Projekte des KSR und seiner Mitglieder von Interesse. In einem Gespräch mit Geschäftsführer Baldenhofer und seiner Kollegin sowie einem Vortrag von Hr. Baldenhofer gab es ergänzende Infos.

Broschüren – Homepage – Öffentlichkeitsarbeit

Broschüren

Unter Federführung von Dr. Eberwein wurde die rege nachgefragte **Vorsorgemappe** mit Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsvollmacht nebst vielen wichtigen Informationen auf ihre Aktualität überprüft und mit 5.000 Exemplaren neu aufgelegt. Auch die zweite Vorsorgebroschüre „**Leitfaden Vorsorgeregungen für digitale Angelegenheiten**“ war durch hohe Nachfrage aufgebraucht und wurde erneut mit 5.000 Exemplaren aufgelegt.

Das **Jahresmagazin „Pflege und Wohnen im Landkreis Konstanz“** kam in Zusammenarbeit mit dem Landratsamt, der 60+Initiative und zahlreichen weiteren Partnern neu heraus.

Seit Ende 2021 arbeiteten wir an einem Projekt zu Spazierwegen für Menschen mit reduzierter Mobilität. Für dieses neue Angebot zur Teilhabe und Gesundheitsvorsorge begannen zahlreiche KSR-Mitglieder über 30 Wege, um diese auf die erforderlichen Kriterien zu überprüfen und alles zu dokumentieren. Heraus kam eine erste Broschüre mit 12 Spazierwegen und einem Aussichtspunkt „**Spazierwege für Menschen jeden Alters**“, die Barrierearm sind und zahlreiche weitere wichtige Aspekte erfüllen. Nach der Pressevorstellung im Juli und in Zusammenarbeit mit Gemeinde- und Tourismusbüros war die Nachfrage so enorm, dass die erste Auflage nahezu aufgebraucht ist.

All diese Publikationen wären durch die Unterstützung verschiedener Sponsoren, Förderer, Anzeigenpartner-Gemeinden wie auch des Verlags so nicht möglich gewesen. Hierfür dienen allen unser großes und herzliches Dankeschön!

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Berichtsjahr übermittelten wir den Medienpartnern im Landkreis verschiedene Meldungen, die jeweils auch auf unserer Homepage platziert wurden, wir hier aber nicht im Einzelnen aufführen. Nur dank der Nutzung durch die Tageszeitung, Wochenblätter, Magazine und Gemeindeblätter ist es möglich, unsere Themen breit in die Bevölkerung zu tragen!

KSR-Homepage

Die Umgestaltung unserer Homepage in eine zeitgemäßere Form zog sich durch unser großes Arbeitsaufkommen noch länger hin, soll aber laut Information unseres Administrators nun noch rechtzeitig zu dieser Mitgliederversammlung 2023 erfolgen. Es sind noch einige textliche und Foto-Änderungen erforderlich, die das Ganze bald noch runder machen und dann stets um aktuelle Informationen ergänzt werden.

Leitbild-Entwicklung und KSR-Denkfabrik 2023

Lesen Sie hierzu unsere nachfolgenden Informationen auf den Folgeseiten.

Aus unseren Themen-Arbeitskreisen und der 60+Initiative

Auch hierzu finden Sie nachfolgend noch genauere Informationen, die mit viel Wissenswertem und Interessantem gespickt sind.

Dank an das Landratsamt

In diesem Jahresbericht darf Frau Annemarie Korherr nicht fehlen. Mit ihrer wichtigen, wertvollen und umsichtigen Arbeit ist sie die Basis für all unser Tun. Sie stützt und hilft, wo immer es geht, auch mit ihrem wertvollen Wissensschatz und guten Ideen und ist stets verlässlich. Dabei meistert sie selbst Intensiv-Einsätze souverän und als stets freundliche Ansprechpartnerin. Liebe Frau Korherr, wir danken Ihnen sehr herzlich für alles!

Danken wollen wir aber auch dem Landratsamt für die vielseitige Unterstützung, allen voran Herrn Landrat Zeno Danner, Herrn Sozialdezernent Stefan Basel und dem Leiter des Bereichs Bürgerschaftliches Engagement, Gesundheit und Soziales, Herrn Johannes Fuchs. Die Zusammenarbeit zwischen KSR und den Damen und Herren im Landratsamt erfolgt in gegenseitigem Geben und Nehmen. Konstruktiv, kritisch, engagiert und interessiert an Neuem – wir Seniorinnen und Senioren bleiben in diesem Sinne gerne weiterhin im regen Austausch mit Ihnen allen!

Das Engagement des Kreissenorenrats trägt sich hinaus in den ganzen Landkreis zum Wohle der Menschen aller Generationen. Dies ist eine umfassende und lohnenswerte Aufgabe, für die wir uns alle gerne einsetzen!

Konstanz, den 08. November 2023

Gaby Hotz
Bisherige Vorsitzende
Kreissenorenrat Landkreis Konstanz

Geschäftsstelle Landratsamt
Benediktinerplatz 1
78467 Konstanz
☎ 07531 800-1787
💻 07531 800-1788
✉ KSR@landkreis-konstanz.de
www.kreissenorenrat-konstanz